



2017

Reden wir drüber.



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Niederdorf

Maria Theresia



Albert Einstein



...die das Leben
...verändert haben.



Leonardo Vinci

Geschäftsbericht 2017

Wir bedanken uns
für Ihr Vertrauen und
freuen uns
auf ein weiteres Jahr
guter Zusammenarbeit.

Raiffeisenkasse Niederdorf Genossenschaft

Hermann Aichner

Geschäftsführer

Max Brunner

Obmann des Verwaltungsrates

Unsere
auch.

Rag. Herbert Grünfelder

Präsident des Aufsichtsrates

Vor mehr als 100 Jahren hat Friedrich Wilhelm Raiffeisen die erste Genossenschaft gegründet. Heute ist seine Idee aktueller denn je: Anteil haben, Anteil nehmen, Verantwortung übernehmen. Miteinander. Für einander. Für die Ziele, die man hat. Für den Ort, in dem man lebt. Dazu bekennen wir uns. Bewusst: Raiffeisen in Südtirol.

Lagebericht des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Mitglieder,

wir haben das 107. Geschäftsjahr abgeschlossen und kommen nun der Verpflichtung nach, Ihnen die im abgelaufenen Jahr erzielten Ergebnisse unserer Raiffeisenkasse zur Kenntnis zu bringen. Bevor wir die Bilanz mit Erfolgsrechnung und Anhang verlesen, geben wir, wie gewohnt, einen Überblick über die wirtschaftlichen und geldpolitischen Entwicklungen, die im Berichtsjahr unsere Tätigkeit beeinflusst und das vorliegende Bilanzergebnis mitgeprägt haben.

Wirtschaftslage

Der reale Entwicklungswert der Weltwirtschaft, der im Jahr 2016 bei 3,2 % lag, konnte im abgelaufenen Jahr 2017 gesteigert werden und betrug geschätzte 3,7 %. Für das laufende Jahr rechnen die Analysten mit einer weiteren leichten Steigerung des Wachstums auf 3,9 %.

Die geschätzte reale Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes (BIP) ist im abgelaufenen Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahreswert im Euroraum (ER19) um 2,5 % angestiegen, während im Jahr 2016 ein Zuwachs im Ausmaß von 1,8 % verzeichnet wurde. Für das laufende Jahr wird wiederum eine positive Entwicklung der Wirtschaftsleistung und zwar im Ausmaß von 2,3 % erwartet. In der Schweiz ist die Wirtschaft im Jahr 2017 um 0,9 % gewachsen nachdem im Vorjahr noch ein Zuwachs um 1,4 % erreicht werden konnte. Für das laufende Jahr rechnen die Analysten mit einem kräftigeren Anstieg des Wachstums, wobei die Erwartungen auf 1,8 % festgelegt wurden.

Die jährliche durchschnittliche Veränderung des harmonisierten Verbraucherpreisindexes (HVPI) im Euroraum stieg im Jahr 2017 auf 1,5 % an, während diese im Jahr 2016 noch bei 0,2 % lag.

Das vierte Mal in Folge seit dem Jahr 2008 ist die Arbeitslosenquote im Euroraum gesunken und lag im Jahr 2017 bei durchschnittlich 9,1 %, während sie im Vorjahr noch 10,0 % betrug.

In Italien hat sich die Wirtschaftslage im abgelaufenen Jahr das vierte aufeinander folgende Mal ein wenig erholt, wobei der reale Zuwachs gegenüber dem Vorjahr, basierend auf Schätzungen, 1,5 % erreichte. Im Jahr 2016 betrug das Wachstum des BIP 0,9 %, im Jahr zuvor 1,0 %, während dieses noch im Jahr 2014 gerade einmal 0,1 % erreichte. Nachdem der reale Wert des durch Italien erzielten Bruttoinlandsproduktes bereits im Jahr 2009 und darauf ab dem Jahr 2012 über einen Zeitraum von fünf Jahren in Folge leicht unter jenem aus dem Jahr 2001 lag, konnte dieser im abgelaufenen Jahr 2017 wiederum leicht überschritten werden. Für 2018 erwarten die Analysten einen Zuwachs der Wirtschaftsleistung und zwar im selben Ausmaß wie im Jahr zuvor, also um 1,5 %. In Österreich wurde sogar ein Wachstum des BIP von über 3,1 % erzielt, während Deutschland, die größte Wirtschaftsmacht innerhalb des Euroraums, einen Zuwachs im Ausmaß von 2,2 % verzeichnete. Im Jahr 2018 soll das Wachstum der beiden Länder gegenüber 2017 gesteigert werden, wobei für Deutschland 2,3 % und für Österreich immerhin 2,9 % realer Zuwachs erwartet wird.

Der Schuldenstand des Staates Italien ist im Jahr 2016 erneut angestiegen und bleibt nach wie vor eine zentrale Herausforderung der italienischen Wirtschaftspolitik. Zum 31.12.2016 kletterte der Anteil am Bruttoinlandsprodukt auf 132,0 % (131,5 % zum 31.12.2015). Zum 31.12.2017 beträgt der Anteil Italiens wiederum geschätzte 131,5 % (nominale Staatsverschuldung: etwa 2.256,1 Mrd. € - geschätztes nominales BIP: 1.716,2 Mrd. €). Innerhalb des Euro-Raumes (ER19) wies zum 31.12.2016 wiederum lediglich Griechenland eine noch höhere Schuldenquote als Italien auf, nämlich 180,8 % des BIP während Portugal mit 130,1 % weiterhin in etwa das Niveau Italiens aufweist.

Aufgrund der Daten betreffend die Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes in Südtirol wurde im Jahr 2013 eine negative Veränderung im Ausmaß zum Vorjahr registriert. Der Rückgang betrug allerdings lediglich 0,1 %. In den drei folgenden Jahren konnten dann Steigerungen erzielt werden und zwar 0,6 % im Jahr 2014, um 1,9 % im Jahr 2015 und sogar um 2,2 % im Jahr 2016. Die Erwartungen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Wirtschaftsleistung liegen bei 1,9 bezogen auf das Jahr 2017 und bei 1,8 % bezogen auf das Jahr 2018.

Der Anteil der Südtiroler Unternehmen, die ihre Ertragslage im Jahr 2017 positiv bewerten, beträgt 90 %. Somit bessert sich das Geschäftsklima in Südtirol das vierte Jahr in Folge. Wie bereits im Vorjahr ist der erzielte Wert der höchste in den letzten 10 Jahren. Erfreulich ist aber vor allem, dass für 2018 eine weitere Steigerung erwartet wird. Nämlich erhoffen sich im kommenden Jahr sogar 95 % der Wirtschaftstreibenden ein zufriedenstellendes Betriebsergebnis.

Entwicklung innerhalb der Raiffeisen Geldorganisation

Die nachfolgenden Daten zur Entwicklung der direkten Kundenmittelbeschaffung, der indirekten Kundeneinlagen und der direkten Kundenausleihungen in der RGO - Raiffeisen- Geldorganisation stammen aus dem Meldewesen. Dies bedeutet, dass die Auswirkungen der Rechnungslegungsstandards „IAS/IFRS“ darin lediglich in eingeschränkter Form zum Ausdruck kommen. Die Meldungen betreffend den Jahresultimo sind zum Stichtag 31.12.2017 nunmehr das zehnte Mal unter Verwendung der zum 31.12.2008 eingeführten Puma-posten erfolgt. Die Werte beziehen sich jeweils auf die Raiffeisen-Geldorganisation, d.h. auf die 43 Raiffeisenkassen sowie auf die Raiffeisen Landesbank Südtirol.

Das Volumen der direkten Kundenmittelbeschaffung [direkte Kundeneinlagen (ohne Verbindlichkeiten aus abgetretenen bzw. verbrieften Krediten) sowie Termingeschäfte und Obligationen Gegenpartei Kunden] betrug zum 31.12.2017 insgesamt 12,033 Mrd. €. Gegenüber demselben Vorjahresstichtag stellt dies einen Zuwachs von 3,95 % dar.

Die indirekten Kundeneinlagen beliefen sich zum 31.12.2017 auf 2,498 Mrd. € und verzeichnen somit gegenüber demselben Vorjahresstichtag eine Steigerung um 7,52 %.

Die Summe der direkten Kundenmittelbeschaffung sowie der indirekten Kundeneinlagen (verwaltete Kundenmittel) erreichte zum 31.12.2017 insgesamt 14,531 Mrd. €. Gegenüber dem 31.12.2016 sind die verwalteten Kundenmittel um 4,55 % angestiegen.

Bei den direkten Kundenausleihungen (Kundenausleihungen ohne abgetretene bzw. verbriefte Kredite) konnte zum 31.12.2017 ein Zuwachs von 2,81 % gegenüber dem Vorjahresresultimo verzeichnet werden. Das Gesamtvolumen der direkten Kundenausleihungen belief sich zum 31.12.2017 auf 10,332 Mrd. €.

Die Bruttosumme der zahlungsunfähigen Kundenausleihungen, die einen Teil der direkten Kundenausleihungen darstellen, betrug zum 31.12.2017 insgesamt 246,1 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahresletzten stellt dies einen beträchtlichen Rückgang von 17,34 % dar. Kräftig vermindert hat sich auch der Anteil des Bruttobetragtes der zahlungsunfähigen Kundenausleihungen an den direkten Kundenausleihungen, welcher von 2,96 % zum 31.12.2016 auf 2,38 % zum 31.12.2017 gesenkt wurde.

Das Kundengeschäftsvolumen, das sich aus der Summe der verwalteten Kundenmittel und der direkten Kundenausleihungen ergibt, erreichte zum Bilanzstichtag 2017 die Gesamtsumme von 24,863 Mrd. €. Gegenüber dem 31.12.2016 konnte das Kundengeschäftsvolumen der RGO um 3,82 % gesteigert werden.

Zusammenarbeit im Verbund

Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft (RVS)

Im Jahr 2017 stand der Raiffeisenverband Südtirol wiederum den Raiffeisenkassen in den zwei bewährten Leistungsfeldern zur Seite: die Genossenschaftsüberwachung als behördlicher Auftrag und die Leistungsverrichtung als statutarischer Mitgliederauftrag. Im Rahmen der Genossenschaftsüberwachung wurden den Mitgliedsgenossenschaften die ordentliche und außerordentliche Revision sowie die Abschlussprüfung (gesetzliche Rechnungsprüfung) zur Verfügung gestellt. Die Leistungsverrichtung im Rahmen des statutarischen Mitgliederauftrages beinhaltet die Interessensvertretung, die Beratung und Betreuung sowie die Weiterbildung in genossenschaftlichen, betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und banktechnischen Belangen.

Grundsätzlich nahm die Verbandsarbeit im Jahr 2017 wiederum einen guten Verlauf und die Leistungen, die der Raiffeisenverband Südtirol erbracht hat, deckten ausnahmslos alle jene Aufgaben ab, welche statutarisch festgeschrieben sind.

Raiffeisen Landesbank Südtirol AG (RLB)

Die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG (RLB) ist das Zentralinstitut der 43 Südtiroler Raiffeisenkassen, welche auch ihre Eigentümer und Kunden sind. Als innovatives Bankinstitut stellt sie den Südtiroler Raiffeisenkassen als Dienstleister, Produktentwickler und Produkthanbieter ihr „Know-how“ zur Verfügung. Sie unterstützt, dem Grundsatz der Subsidiarität folgend, die Raiffeisenkassen in ihrem Bankgeschäft. Damit schafft sie eine wichtige Voraussetzung für die Leistungsfähigkeit und Selbstständigkeit der Raiffeisenkassen.

Der Unterstützung der Tätigkeit der Raiffeisenkassen vor Ort wird oberste Priorität zugeordnet. Die Raiffeisenkassen Südtirols erhalten sowohl „shareholder value“ durch den Wertzuwachs und die Dividendenzahlungen als auch „customer value“ durch die Beratungsleistungen, durch die Produkte bzw. Dienstleistungen sowie durch die Kooperationen bei der Marktbearbeitung. Vor allem bei letzteren will die RLB in Zukunft zusätzliche

Akzente bei der Unterstützung der Raiffeisenkassen zum Ausbau des erfolgreichen Marktauftritts setzen. Auch ist die Raiffeisen Landesbank Südtirol bereit, neue gesetzliche und aufsichtsrechtliche Verfahren im Interesse der Raiffeisenkassen effizient und zielstrebig umzusetzen. Es konnte ein Gewinn in der Höhe von 28,7 Mio. € erwirtschaftet werden. Die Bank weist somit zum Jahresende 2017 überdurchschnittlich gute Rentabilitäts- und Produktivitätskennzahlen auf.

Der Raiffeisen Offene Pensionsfonds

Der „Raiffeisen Offene Pensionsfonds“ konnte seinen Wachstumskurs das gesamte Jahr über fortsetzen. Sowohl das verwaltete Vermögen als auch die Mitgliederzahlen erreichten neue Höchststände. Am Ende des Jahres war das Fondsvermögen um 15,23 % auf über 590 Mio. € und die Anzahl der Mitglieder um 15,82 % auf mehr als 33.500 angewachsen. Diese beachtlichen Ergebnisse sind wesentlich auf den starken Einsatz aller Raiffeisenkassen im Bereich Vorsorge zurückzuführen. Der von der Raiffeisen Landesbank Südtirol verwaltete „Raiffeisen Offene Pensionsfonds“ erwirtschaftete zudem, entsprechend der Marktentwicklung, bei den Mischlinien, die in Aktien und in Anleihen investieren, gute Ergebnisse.

Raiffeisen Versicherungsdienst GmbH (RVD)

Die Gesellschaft hat im Jahr 2017 ihre Funktion der Unterstützung, Beratung und Leistungsverrichtung für die Raiffeisenkassen in allen Belangen des Versicherungsgeschäftes mit Engagement und Fachkompetenz erfüllt. Der Raiffeisen Versicherungsdienst forciert den Vertrieb von Versicherungen und damit verbundene zusätzliche Dienstleistungen wie die Ausbildung der Raiffeisen Versicherungsvermittler landesweit oder die Schadenabwicklung für die gesamte Raiffeisenorganisation. Ebenfalls vorangetrieben hat die Gesellschaft die Abwicklung des Agenturvertriebes und zwar hauptsächlich in Bereichen der Absicherung heimischer Organisationen und deren Mitglieder mit individuellen Versicherungspaketen sowie der Absicherung der Raiffeisengruppe vor den alltäglichen und besonderen Risiken im Banken- und Finanzdienstleistungsbereich.

Als Vorsorge-Spezialist hat sich die Gesellschaft im Berichtsjahr wiederum mit ganzer Kraft dafür eingesetzt, Risikoschutz, Wohneigentum und Zukunftssicherung spartenübergreifend anzubieten. Dabei hat der RVD den Grundstein für eine standardisierte Beratung der Kunden gelegt: Der bedarfsorientierte Beratungs- und Vertriebsansatz „Schutz vor Risiken: Raiffeisen Rundumschutz. Das gute Gefühl der Sicherheit“. Hinter diesem neuen Beratungsprozess steht das Prinzip der ganzheitlichen Betreuung und Beratung der Kunden in allen versicherungsrelevanten Fragen.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr das Versicherungsgeschäft weiter ausgebaut und erneut Marktanteile dazu gewonnen. Der Raiffeisen Versicherungsdienst schloss am 31.12.2017 ein positives Geschäftsjahr ab mit einem guten Neugeschäft in den Sachversicherungszweigen, das mit einer Steigerung von 5,5 % Prämieinnahmen in Höhe von 62,7 Mio. € verbuchte. Die Prämieinnahmen insgesamt beliefen sich auf 126,0 Mio. €. Der Raiffeisen Versicherungsdienst wickelt über das zentrale Schadenbüro in Bozen „Assimoco“-Schäden für Mitglieder

und Kunden der Raiffeisenkassen sowie für die gesamte Raiffeisenorganisation ab. Im Berichtsjahr wurden 16.270 Versicherungsfälle bearbeitet und Schäden in Höhe von 41,3 Mio. € vergütet.

Raiffeisen OnLine GmbH (ROL)

Raiffeisen OnLine hat 2017 das beste Ergebnis seiner nun 20-jährigen Geschichte erzielt. Die Jahresnettoerlöse wuchsen um rund zehn Prozent. Der Kundenstamm ist auf 41.000 Anwender angewachsen, etwa ein Drittel davon sind Unternehmen.

Im Fokus der strategischen Unternehmensausrichtung stand im vergangenen Jahr der Bereich Softwareentwicklung. Dies vor allem deshalb, weil angesichts der fortschreitenden Digitalisierung in der Unternehmenswelt der Bedarf nach innovativen Softwarelösungen ständig wächst. Die zentrale Rolle von Raiffeisen OnLine als Webdienstleister von Raiffeisen Südtirol hat sich 2017 bestätigt. So haben wir die Webanwendung „RVS Wissen“ programmiert und damit die „Lotus-Notes“-Wissensdatenbanken und Rundschreiben ersetzt. Aus unserem Hause stammen auch die Erweiterung um „Jiffy“ in der Raiffeisen App und die neue Anwendung „Raiffeisen-ID“, mit der Kunden das „Raiffeisen Online Banking (ROB)“ der Raiffeisengruppe noch komfortabler nutzen.

Bankennetz in Südtirol

Zum 31.12.2017 waren in Südtirol 64 Banken tätig (davon 51 mit Rechtssitz in Südtirol). Die Anzahl der Raiffeisenkassen samt der beiden „Casse Rurali“ mit Rechtssitz in der Provinz Trient beläuft sich auf 45, jene der Aktiengesellschaften auf 14, jene der als Filialen von ausländischen Banken klassifizierten Institute auf 4 und jene der Volksbanken auf 1. Gegenüber dem 30.09.2016 hat sich die Gesamtanzahl der in Südtirol tätigen Banken um vier Einheiten reduziert. Dies steht mit den beiden Fusionen in Verbindung die innerhalb der Südtiroler Raiffeisenkassen stattgefunden haben. Das Schalternetz in Südtirol hat sich gegenüber dem 30. September 2016 um 19 Einheiten auf 352 reduziert.



Die Leitenden Organe der Raiffeisenkasse Niederdorf und die Mitarbeiter

Der Verwaltungsrat

(v.l.n.r.)

Dr. Werner Helfer

Richard Nocker

Alexander Gruber

Max Brunner (Obmann)

Ingeborg Hilscher

Robert Burger

Gerhard Rainer (Obmann-Stellvertreter)



Der Aufsichtsrat

(v.l.n.r.)

Mirko Steiner

Herbert Grünfelder (Präsident)

Dietmar Bacher



Der Geschäftsführer und die Bereichsleiter

(v.l.n.r.)

Dr. Raimund Hittler (Leiter Marktbereich)

Hermann Aichner (Geschäftsführer)

Giorgio Marangoni (Leiter Innenbereich)



- ⊙ **Geschäftsführer**
- ⊙ **Leiter Innenbereich**
- ⊙ **Leiter Marktbereich, Kundenberatung**
- ⊙ **Leiter Kreditverwaltung**
- ⊙ **Versicherungen, Kundenberatung**
- ⊙ **Vorsorge, Versicherungen, Kundenberatung**
- ⊙ **Kreditberatung, Seniorenbetreuer**
- ⊙ **Kreditverwaltung, diverse Dienste**
- ⊙ **Leiterin Servicestelle Prags, Kundenservice**
- ⊙ **Kundenservice**
- ⊙ **Kundenservice, Jugendbetreuer**
- ⊙ **Kundenservice, diverse Dienste**
- ⊙ **Kundenservice**
- ⊙ **Buchhaltung, Zahlungsverkehr**
- ⊙ **Buchhaltung, Ausland, EDV**
- ⊙ **Risikokontrolle**

Hermann Aichner
 Giorgio Marangoni
 Dr. Raimund Hittler
 Dr. Karlheinz Wisthaler
 Hans-Peter Stifter
 Helmut Unterpertinger
 Markus Irenberger
 Martin Golser
 Petra Bachmann
 Herlinde Tempele
 Siegfried Grünfelder
 Laura Tamalio
 Miriam Pressl
 Helga Ladstätter
 Dr. Klaus Wisthaler
 Wilfried Wisthaler

Stand: April 2018



Die Raiffeisenkasse Niederdorf im Geschäftsjahr 2017

Die Raiffeisenkasse hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr ihren Mitgliedern und Kunden die gewünschten Bank- und Finanzdienstleistungen im Lichte der genossenschaftlichen Prinzipien bereit gestellt. Im Lichte der allgemeinen Entwicklung ist es uns gelungen, unsere Marktposition zu festigen und auszubauen, wie aus der Zusammenfassung der nachfolgenden Bilanzdaten entnommen werden kann.

Der Zinsüberschuss hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 80.171 € verringert. Die Provisionserlöse beliefen sich im Geschäftsjahr auf 699.688 €. 23,05 % der erwirtschafteten Provisionen stammen aus dem Wertpapiergeschäft, 12,86 % aus dem Versicherungsbereich, 13,95 % aus dem Zahlungsverkehr; 7,02 % aus dem Kreditleihe-Geschäft; die restlichen 43,12 % der Provisionen stammen aus verschiedenen anderen Bankdiensten und bankfremden Diensten.

Posten der Aktiva, der Verbindlichkeiten und des Eigenkapitals

Die Kundenforderungen erreichten zum Bilanzstichtag 70.459.030 €, die direkten Kundenverbindlichkeiten (direkte Kundeneinlagen und Anleihen Gegenpartei Kunden) betragen 93.041.111 €. Die Forderungen an Banken beliefen sich auf 7.578.771 €, die Verbindlichkeiten gegenüber Banken (einschließlich Anleihen Gegenpartei Banken) auf 28.139 €.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben sich die Kundenforderungen um 3,91 % im Vergleich zum Vorjahr vermindert. Die direkten Kundenverbindlichkeiten verzeichneten gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 10,04 %, die indirekten Kundenverbindlichkeiten haben zum Bilanzstichtag einen Stand von 25.416.810 € erreicht, was einer Veränderung von plus 6,71 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Im Geschäftsjahr ist das bilanzielle Eigenkapital der Raiffeisenkasse von 13.560.265 € auf 13.982.304 € angewachsen; das aufsichtsrechtliche Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 11.786.234 €. Die Eigenkapitalquote hat sich im Geschäftsjahr auf 12,83 % stabilisiert und hat sich zum Vorjahr praktisch nicht verändert.

Eine beachtliche Herausforderung für unsere Raiffeisenkasse waren die komplexen Zusammenhänge und die damit verbundene Verwaltungsarbeit. Um diese herausfordernde Aufgabe meistern zu können, haben unsere Mitarbeiter im abgelaufenen Geschäftsjahr an Aus- und Weiterbildungen teilgenommen, um sicherzustellen, dass die Qualität der angebotenen Bank- und Finanzdienstleistungen den Ansprüchen der Mitglieder und Kunden genügt. Besonders erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang die Absolvierung des 80-stündigen Kurses zum European Investment Practitioner (EIP), dem sich zwei unserer Mitarbeiter unterzogen haben, um deren Know-how im Bereich der Finanzmärkte, Wertpapierdienstleistungen und Anlagetätigkeiten erheblich zu steigern sowie mit den ab 02.01.2018 anwendbaren Bestimmungen gemäß MiFID II in Einklang zu sein.

Von den aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Bestimmungen ausgehend, haben wir termingerecht den vorgeschriebenen ICAAP-Report an die Banca d'Italia übermittelt, die Offenlegung laut „Säule 3“ vorgenommen und der Banca d'Italia die von den Weisungen zum „Internen Kontrollsystem“ vorgeschriebenen Berichte übermittelt.

Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

	Bestand in € zum 31.12.2017	Bestand in € zum 31.12.2016	Veränderung zum Vorjahr in %
Kundenforderungen	70.459.030	73.327.819	-3,91
Bankforderungen	7.578.771	1.337.793	466,51
Eigene Wertpapiere	26.122.747	26.698.130	-2,16
Kundenverbindlichkeiten	93.041.111	85.173.225	9,24
Bankverbindlichkeiten	28.139	5.438.863	-99,48
Indirekte Einlagen	25.416.810	23.818.942	6,71
Kundengeschäftsvolumen	190.891.479	185.427.329	2,95
Bilanzielles Eigenkapital	13.982.304	13.560.265	3,11
Geschäftsergebnis nach Steuern	771.481,42	-85.126	##
Bilanzsumme	108.948.251	105.598.392	3,17

Bilanz zum 31.12.2017

	Posten der Aktiva	31.12.2017	31.12.2016
10	Kassabestand und liquide Mittel	1.136.368	1.747.218
20	Zu Handelszwecken gehaltene aktive Finanzinstrumente		982
40	Zur Veräußerung verfügbare aktive Finanzinstrumente	23.004.797	23.551.238
50	Bis zur Fälligkeit gehaltene aktive Finanzinstrumente	3.117.950	3.146.892
60	Forderungen an Banken	7.578.771	1.337.793
70	Forderungen an Kunden	70.459.030	73.327.819
110	Sachanlagen	826.614	869.736
130	Steuerforderungen	1.266.860	1.164.196
	a) laufende	109.572	165.833
	b) vorausbezahlte	1.157.288	998.363
	c) davon Gesetz 214/2011	847.045	855.127
140	Langfristige Aktiva und Gruppen von Aktiva auf dem Weg der Veräußerung	1.081.129	
150	Sonstige Vermögenswerte	476.732	452.519
	Summe der Aktiva	108.948.251	105.598.392

	Posten der Verbindlichkeiten und des Eigenkapitals	31.12.2017	31.12.2016
10	Verbindlichkeiten gegenüber Banken	28.139	5.438.863
20	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	90.586.703	82.141.623
30	Im Umlauf befindliche Wertpapiere	2.454.408	3.031.602
40	Zu Handelszwecken gehaltene passive Finanzinstrumente		898
80	Steuerverbindlichkeiten	104.589	0
	a) laufende	104.589	
100	Sonstige Verbindlichkeiten	1.790.525	1.411.077
120	Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen	1.584	14.064
	b) Sonstige Rückstellungen	1.584	14.064
130	Bewertungsrücklagen	(614.726)	(264.474)
160	Rücklagen	13.822.827	13.907.076
170	Emissionsaufpreis	768	877
180	Kapital	1.953	1.912
200	Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres (+/-)	771.481	(85.126)
	Summe der Verbindlichkeiten und Eigenkapitalposten	108.948.251	105.598.392

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2017	31.12.2016
10	Zinserträge und ähnliche Erträge	2.814.609	3.137.143
20	Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	(617.345)	(859.708)
30	Zinsüberschuss	2.197.264	2.277.435
40	Provisionserträge	778.509	713.874
50	Provisionsaufwendungen	(78.821)	(72.726)
60	Provisionsüberschuss	699.688	641.148
70	Dividenden und ähnliche Erträge	55.257	139.169
80	Nettoergebnis aus der Handelstätigkeit	1.875	(3.429)
100	Gewinn (Verlust) aus dem Verkauf oder Rückkauf von: b) Zur Veräußerung verfügbaren aktive Finanzinstrumenten	2 2	232.206 232.206
120	Bruttoertragsspanne	2.954.086	3.286.529
130	Nettoergebnis aus Wertminderungen/Wiederaufwertungen von: a) Forderungen d) sonstige Finanzgeschäfte	615.900 642.591 (26.691)	(988.025) (686.952) (301.073)
140	Nettoergebnis der Finanzgebarung	3.569.986	2.298.504
150	Verwaltungsaufwendungen a) Personalaufwand b) Sonstige Verwaltungsaufwendungen	(2.493.118) (1.288.643) (1.204.475)	(2.434.908) (1.248.387) (1.186.521)
170	Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/Wiederaufwertungen auf Sachanlagen	(350.491)	(64.826)
190	Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	205.719	230.656
200	Betriebskosten	(2.637.890)	(2.269.078)
250	Gewinn (Verlust) vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	932.096	29.424
260	Steuern auf das Betriebsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(160.614)	(114.550)
270	Gewinn (Verlust) nach Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	771.481	(85.126)
290	Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	771.481	(85.126)

Wertpapierdienstleistungen

Wir waren im Berichtsjahr zur Ausübung der folgenden Wertpapierdienstleistungen zugelassen:

- Platzierung ohne feste Übernahmeverpflichtung bzw. Garantieübernahme gegenüber dem Emittenten (Artikel 1 Abs. 5 Buchstabe c-bis TUF);
- Annahme und Übermittlung von Aufträgen (Artikel 1 Abs. 5 Buchstabe e TUF);
- Anlageberatung (Artikel 1 Abs. 5 Buchstabe f TUF);

Als Nebendienstleistung wurde den Kunden im Berichtszeitraum die Verwahrung und Verwaltung von Finanzinstrumenten angeboten. Die Compliance-Stelle war gemäß den aufsichtsrechtlichen Vorgaben aktiv. Unsere Raiffeisenkasse führte mit Beginn Oktober die neuen MiFID-Fragebögen und, damit verbunden, die angepassten Wertpapierdienstleistungsverträge mit Kunden ein, um in Hinblick auf die am 02.01.2018 anwendbaren Bestimmungen der EU-Richtlinie EU/2014/65 (sog. „MiFID II“) zur Produktüberwachung und den einschlägigen Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) entsprechen zu können. Diese verlangen von unserer Bank eine noch genauere Prüfung der Kundenkenntnisse und Kundenerfordernisse, die Minimierung des Risikos der Selbsteinschätzung der Kunden und die klare Festlegung von Kundenzielmärkten für die verschiedenen Anlageprodukte, die wir im Angebot führen.

Analyse der Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr kann die Ertragslage unserer Raiffeisenkasse, unter Berücksichtigung des Verlaufs der allgemeinen Zinsentwicklung am Finanz- und Kapitalmarkt, als zufriedenstellend bezeichnet werden. Auf die durchschnittliche Bilanzsumme gerechnet betrug der Cash Flow 0,47 %.

Der Verlauf des Provisionsgeschäfts kann im Berichtsjahr als zufriedenstellend bezeichnet werden. Die Erhöhung des Provisionsüberschusses um 9,13 % ist auf Zuwächse im Wertpapier- und Versicherungsgeschäft sowie auf Provisionseinnahmen im Zahlungsverkehr zurück zu führen.

- Versicherungsprodukte:	135.433 €
- Wertpapieroperationen:	145.010 €
- Buchungsspesen:	236.282 €
- Provisionen Bancomat und POS-Operationen:	88.411 €

Die Verwaltungsaufwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 2.493.118 €, was einer Veränderung gegenüber dem Vorjahr von 2,39 % entspricht. Im Einzelnen beliefen sich

- die Personalkosten auf	1.288.643 €
- die Sachkosten auf	1.204.475 €
davon: Kosten für die IT	305.074 €
- die Abschreibungen auf	350.491 €
davon: Abwertung Immobilie IFRS5	286.000 €

Die anderen betrieblichen Aufwendungen betrugen 10.039 €, die anderen betrieblichen Erträge 215.757 €.

Fundamentalindikatoren

Nachfolgend wollen wir Ihnen einige wichtige betriebswirtschaftliche Kennzahlen aufzeigen:

- Eigenkapitalunterlegung in % zur Risikotätigkeit (TCR)	15,14 %
- Cost-Income-Ratio (CIR)	89,30 %
- Return on Equity (ROE)	5,60 %
- Return on Investment (ROI)	0,72 %

Ausblick - voraussichtliche Geschäftsentwicklung 2018

Auf Grund der globalen Wirtschaftssituation und der allgemeinen Rahmenbedingungen im Euroraum gehen wir davon aus, dass die Geschäftsentwicklung unserer Raiffeisenkasse wie folgt sein wird:

Die EU-Kommission sowie namhafte Wirtschaftsforschungsinstitute erwarten sich für das Jahr 2018 eine höhere Steigerung des Wirtschaftswachstums im Euroraum im Vergleich zum Vorjahr. In Italien geht man auch für 2018 von einem geringeren Wirtschaftswachstum als im restlichen Europa aus; man spricht von circa 1,0-1,3 %; außerdem wird auch ein leichter Rückgang der Arbeitslosenquote erwartet. Im Bankensektor geht man davon aus, dass die notleidenden Risikopositionen weiter abnehmen werden und dass die Zinsen kurzfristig auf dem bekannten Niveau bleiben werden. Das allgemein tiefe Zinsniveau wird sich jedoch nach Meinung der Wirtschaftsexperten

wohl wesentlich länger halten, auch wenn mit Jahresende leichte Steigerungen prognostiziert werden.

Die noch anhaltende Wirtschaftskrise wird auch das laufende Jahr 2018 prägen. Erste Daten sprechen von einer langsamen Erholung, die permanente politische und wirtschaftliche Instabilität Italiens berechtigen jedoch zu einer vorsichtigen Interpretation. Die Kreditnachfrage ist vorhanden, dürfte sich jedoch weiterhin auch aufgrund der neu anzuwendenden Bewertungsvorschriften in Grenzen halten.

Die Einlagen werden ähnlich wie im abgelaufenen Jahr im gleichen Ausmaß wachsen. Der Zinsüberschuss wird mit aller Wahrscheinlichkeit weiter sinken, der Provisionsüberschuss hingegen den Vorjahreswert beibehalten.

In diesem Szenario wird unsere Raiffeisenkasse wie in den vergangenen Jahren auch versuchen, das traditionelle Einzugsgebiet bestmöglich zu bedienen. Allem voran ist es wichtig in der Tourismusbranche weiterhin gut zu arbeiten, von dieser wird auch unser Handel und unser Handwerk im Einzugsgebiet beeinflusst.

In Bezug auf die Umsetzung der Reform der Raiffeisenkassen verweisen wir auf den Teil 1 des Lageberichts. Hier lediglich der Hinweis, dass der Grundsatzbeschluss zum Beitritt zur Raiffeisengruppe Südtirol seitens unserer Raiffeisenkasse am 21.04.2017 durch die Vollversammlung erfolgte.

Vorschlag zur Gewinnverteilung

Im Sinne der geltenden Gesetzesbestimmungen präzisieren wir, dass die für das Erreichen der im Statut definierten Gesellschaftszwecke verfolgten Kriterien mit den Genossenschaftsprinzipien übereinstimmen. Dies vorausgeschickt, unterbreiten wir Ihnen zur Prüfung und Genehmigung den Jahresabschluss 2017 in der Ihnen vorliegenden Aufmachung.

Werte Mitglieder,

Trotz der ausgewiesenen Verluste der letzten Jahre war die Wertschöpfung aus der laufenden Geschäftstätigkeit heraus stets positiv. Nach den ausgewiesenen Verlusten der Jahre 2014, 2015 und 2016, welche von Wertberichtigungen auf Kundenforderungen und zwingenden Interventionszahlungen geprägt waren, freut es uns besonders Ihnen den Vorschlag zur Gewinnverteilung zu unterbreiten.

Wir schlagen vor, den Reingewinn 2017 in Höhe von 771.481,42 € wie folgt aufzuteilen:

1)	an die unaufteilbaren Reserven gemäß Art. 12 Gesetz Nr. 904/1977 und Art. 37 Gesetzesdekret Nr. 385/1993:	93,11%	718.336,98
	– davon an die gesetzliche nicht besteuerte Rücklage		540.036,99
	– davon an die freiwillige besteuerte Rücklage		178.299,98
2)	an den Mutualitätsfonds zur Förderung und Entwicklung des Genossenschaftswesens laut Art. 11 Gesetz Nr. 59/1992.	3,00 %	23.144,44
3)	an den Dispositionsfonds des Verwaltungsrates für Zwecke der Gegenseitigkeit und Wohltätigkeit.	3,89 %	30.000,00

Personal- und Sozialbericht

Zum Bilanzstichtag waren in unserer Raiffeisenkasse 17 Mitarbeiter beschäftigt, somit ist die Mitarbeiterzahl zum Vorjahr unverändert geblieben. 4 Mitarbeiterinnen hatten zum 31.12.2017 einen Teilzeitvertrag.

Ein besonderes Anliegen war uns die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter, um den Mitgliedern und Kunden mit fachlicher und sozialer Kompetenz zur Seite stehen zu können. In diesem Zusammenhang erwähnen wir erneut die Ausbildung zum European Investment Practitioner (EIP), auf welche wir im Punkt „Wirtschaftlicher Gesamtverlauf der Raiffeisenkasse“ bereits hingewiesen haben. Im Berichtsjahr fanden insgesamt 95 Schulungstage statt. In unserer Raiffeisenkasse wurden im Geschäftsjahr 2017, wie bei allen Südtiroler Raiffeisenkassen, die gesamtstaatlichen Kollektivverträge für Mitarbeiter und Führungskräfte aus den Jahren 2008 und 2012 angewandt.



Der langjährige Mitarbeiter **Günther Rabensteiner** ist mit 01.02.2018 in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten. Das gesamte Team der Raiffeisenkasse Niederdorf wünscht ihm viel Glück und Gesundheit im neuen Lebensabschnitt!

Die Vollversammlung - Rückblick 2017

Am Freitag, 21. April 2017, wurde die 107. ordentliche Vollversammlung der Raiffeisenkasse Niederdorf in der Turnhalle der Grundschule abgehalten. Anwesend waren 148 Mitglieder, darunter die Mitarbeiter, die Verwaltungs- und Aufsichtsräte,



der Bürgermeister der Gemeinde Niederdorf Herbert Fauster, der Alt-Bürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Niederdorf Dr. Johann Passler sowie der Ehrenobmann der Raiffeisenkasse Niederdorf Erwin Ploner. Weiters war Herr Andreas Mair am Tinkhof vom Raiffeisenverband Südtirol anwesend, welcher ein Kurzreferat zur Bildung der genossenschaftlichen Bankengruppe sowie zu deren Grundsatzbeschluss abgehalten hat.

Für den Abschluss der Reifeprüfung mit der höchsten Punktezahl wurde Frau Claudia Lercher aus Prags und Herrn Gabriel Stoll aus Niederdorf ein Geschenk überreicht.

Nach der Ehrung langjähriger Mitglieder wurden die Teilnehmer für den Mitgliederausflug ausgelost. 45 Mitglieder durften sich über einen Gutschein freuen. Der Mitgliederausflug ins Laaser Marmorwerk sowie ins Benediktinerstift Marienberg fand am 20.05.2017 statt. Anschließend wurde der ordentliche Teil der 107. Vollversammlung beendet und alle Anwesenden waren zum gemeinsamen Essen eingeladen. Dieses wurde vom Hotel Rose – Familie Sinner - aus Niederdorf organisiert, und wir danken dem gesamten Team an dieser Stelle nochmals für die hervorragende Bewirtung.



Unsere Mitglieder

Zum 31.12.2017 zählte die Raiffeisenkasse 757 Mitglieder. Im Berichtsjahr hat die Raiffeisenkasse 28 Mitglieder aufgenommen, 12 Mitglieder sind ausgeschieden, 10 davon auf Grund ihres Ablebens. Die Zu- und Abgänge der Mitglieder führten im Geschäftsjahr zu einer Erhöhung des Mitgliederstandes gegenüber dem Vorjahr von 16 Personen. Im Geschäftsjahr wurde ein Antrag um Mitgliedschaft zurückgewiesen.

Im Sinne des Artikels 2528 Abs. 5 ZGB halten wir fest, dass unsere Strategie der Mitgliederaufnahme darauf ausgerichtet ist, alle Anträge um Mitgliedschaft anzunehmen, sofern die im Statut und den Aufsichtsbestimmungen vorgeschriebenen Voraussetzungen erfüllt sind und der Wille erkennbar ist, mit der Raiffeisenkasse die Finanz-, die Bank- und die Versicherungsgeschäfte in erheblichem Ausmaß abzuwickeln.

Für ihre 40-jährige Treue und Verbundenheit zur Genossenschaft wurden im Rahmen der Mitgliederversammlung 2017 vier Mitglieder geehrt:

Aloisia Nöckler Mair	Niederdorf
Brigitta Stauder	Niederdorf
Wilhelm Bacher	Niederdorf
Anton Trenker	Prags



Gesundheit ist das höchste Gut
Mitglieder werden optimal betreut

Es gibt nichts Wichtigeres im Leben als die Gesundheit.

Noch nie war der medizinische Standard so hoch wie heute. Vorsorge und Pflege sind allerdings mit hohen Kosten verbunden und der Rückzug des Staates aus der öffentlichen Gesundheitsversorgung macht sich immer stärker bemerkbar.

Raiffeisen-Mitglieder haben Anrecht auf eine exklusive Krankenversicherung – ohne Altersgrenze und zudem zu einem exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnis. Damit ist der Zugang zur bestmöglichen ambulanten und stationären ärztlichen Versorgung sowie zu zusätzlichem Komfort gesichert.



Versicherungsschutz für die ganze Familie

Ein Stück Sicherheit mehr: Nicht nur das Mitglied ist versichert, sondern die ganze Familie. Familienmitglieder mit eigenem Einkommen können einzeln mitversichert werden.

Doppelter Schutz

- Bei der Einlieferung eines Kindes/Erwachsenen in das Krankenhaus werden die **Kosten für eine Begleitperson übernommen.**
- Neugeborene sind automatisch bis zum Ende des Versicherungsjahres prämienfrei mitversichert.

Beruhigende Sicherheit

- Raiffeisen-Mitglieder sind bei **Unfall und Krankheit** abgesichert und **zwar rund um die Uhr und weltweit.**
- Die Versicherung ist an **keine Altersgrenze** gebunden.
- Behandlungen, welche 120 Tage nach dem Eingriff** durchgeführt werden, sind abgedeckt.
- Die **freie Krankenhauswahl** und der Zugang zu spezialisierten Heilanstalten ermöglichen die **bestmögliche Behandlung.**




Mitgliedschaft, die Mehrwert schafft.



Maßnahmen zur Förderung der Mitglieder im Sinne der Satzungen

Im Sinne des Art. 2 des Gesetzes Nr. 59/1992 und des Artikels 2545 ZGB teilen wir mit, dass die Raiffeisenkasse folgende Maßnahmen und Initiativen ergriffen hat, um die Mitgliederförderung zu gewährleisten und die im Statut verankerte Zweckbestimmung der Raiffeisenkasse zu verwirklichen, d. h. die lt. Artikel 2 des Statutes vorgesehenen Grundsätze für die genossenschaftliche Tätigkeit einzuhalten. Bei der Durchführung ihrer Tätigkeit orientiert sich die Genossenschaft an den genossenschaftlichen Grundsätzen der Gegenseitigkeit ohne Spekulationszwecke. Sie verfolgt das Ziel, die Mitglieder und die örtliche Gemeinschaft bei Bankgeschäften und Bankdienstleistungen zu begünstigen, deren moralische, kulturelle und wirtschaftliche Verhältnisse zu verbessern und die Entwicklung des Genossenschaftswesens sowie die Erziehung zum Sparen und Vorsorgen zu fördern. Die Genossenschaft zeichnet sich durch ihre soziale Ausrichtung und ihre Bestimmung aus, dem Gemeinwohl zu dienen.

In diesem Lichte wurden u. a. nachfolgende Maßnahmen gesetzt:

- Die Mitglieder erhalten im Bereich der Zinssätze und Konditionen gegenüber den Nicht-Mitgliedern eine Begünstigung von 1,00 %-Punkt bei den Kreditvergaben, von 0,10 – 0,15 %-Punkten bei den K/K Einlagen, 0,25 € bei den Buchungsspesen und 0,10 € bei den Buchungen mittels OnLine-Banking.
- Im Bereich der Sachversicherungen RVD/Assimoco erhalten die Mitglieder einen Rabatt von 12 %.
- Die Raiffeisenkasse hat alles unternommen, um den Mitgliederstand zu erweitern und gemäß der gesetzlichen Auflage die Kredite vorwiegend an Mitglieder vergeben.
- Die Förderung des Tätigkeitsgebietes, unserer Vereine und Verbände, erfolgte

unter anderem durch Spendenvergaben von 12.480 €, durch Sponsor-Aktivitäten von 54.119,56 € und durch sonstige Zuwendungen von 13.231,78 €.

- Die Ausgaben im Gesundheitswesen sind im Steigen begriffen und lasten immer stärker auf den Schultern der Bürger. Deshalb hat der Raiffeisen Versicherungsdienst eine **Krankenversicherung für Mitglieder** und deren Familienangehörige aufgelegt. Mit dieser Versicherung wird ein Großteil der Sanitätskosten zu besonders günstigen Konditionen übernommen und die Mitgliedschaft um einen weiteren Vorteil bereichert.



Neue Dienstleistungen und Produkte

Die Raiffeisenkasse hat im Geschäftsjahr 2017 folgende Produkte und Dienstleistungen in ihr Angebot aufgenommen, erweitert und ergänzt:

- Bausparen: Unterstützt und ermöglicht das Bauen, Kaufen, Sanieren und Sparen für die Erstwohnung
- Neues Zugangssystem beim Online Banking
- Erweiterungen im Online Banking: App und Jiffy – für Sofortüberweisungen
- Kreditkarte CartaSi Member für unsere Mitglieder
- Neuauflagen Laufzeitfonds "Raiffeisen-Mehrwert" von Raiffeisen Capital Management
- Steuerfreie Investmentfonds Pir25 und Pir50 – InvestiperItalia BCC
- Vermittlung von neuen Zertifikaten der DZ Bank – AKZENT Invest
- Erweiterungen und Ergänzungen der Raiffeisen-Versicherungs- und Vorsorgeprodukte
- Raiffeisen Webschutz: neue Versicherung für Tätigkeiten im Internet
- Digital Remote Unterschrift (Vertragsunterzeichnung mittels Online Banking)
- Raiffeisen Gesundheitsfonds
- Bargeldeinzahlungen am Geldautomat „Cash-In“ (für Geschäftskunden)
- Langzeitmiete von Elektroautos (CarServer)
- Ethical Banking – begünstigte Finanzierungen in den Bereichen: Erneuerbare Energien, Energetische Sanierung - EnerSan, Biologische Landwirtschaft, Menschen Helfen - Bäuerlicher Notstandsfonds, Gerechter Handel, Weniger Handicap und Handwerk in Südtirol.



Sponsoring, Werbung und Dienstleistungen

Neben zahlreichen Spenden an verschiedene Vereine in unserem Tätigkeitsgebiet, haben wir noch folgende Sponsor- bzw. Werbeverträge abgeschlossen:

- ~ ASV Sportverein Niederdorf und Prags
- ~ Tourismusverein Niederdorf und Prags, Schneekanone TV Niederdorf
- ~ Fußballclub Niederdorf
- ~ Dolomiti Superbike
- ~ Eisschützenverein Niederdorf
- ~ Tennisverein Niederdorf
- ~ Curling Club Niederdorf



Zudem haben wir uns wieder an übergemeindlichem Sponsoring gemeinsam mit anderen Raiffeisenkassen bzw. dem Raiffeisenverband Südtirol beteiligt, wie z.B.

- ~ Pustertaler Skimarathon
- ~ Aiut Alpin Dolomites
- ~ Bergrettungsdienst Hochpustertal
- ~ Verband Südtiroler Musikkapellen
- ~ Chörefestival Hochpustertal
- ~ Sennereiverband Südtirol Gen.
- ~ Südtiroler Herzstiftung
- ~ Südtiroler Bauernbund

Die Raiffeisenkasse Niederdorf ist seit vielen Jahren der Hauptsponsor des traditionsreichen Amateur-Fußballclubs Niederdorf. Eine Zusammenarbeit, welche die Ausübung der Lieblings Freizeitaktivität der fußball begeisterten Jugend, aber auch der erwachsenen Sportler unterstützt und fördert.



In diesem Sinne hat sich die Raiffeisenkasse beim Ankauf des neuen Vereinsbusses beteiligt.

Obmann Max Brunner und Geschäftsführer Hermann Aichner wünschen dem AFCN alles Beste und allzeit Gute Fahrt.



Unwetterschäden vom 5. August 2017 in Schmieden im Pragser-tal: Neben den vielen freiwilligen Helfern haben sich auch die Raiffeisenkassen des Oberen Pustertals sofort der Hilfe angeschlossen.

Von den vier Raiffeisenkassen, „Welsberg-Gsies-Taisten“, „Niederdorf“, „Toblach“ und „Hochpustertal“ sowie vom „Raiffeisen Hilfsfonds“ wurden 17.500 € direkt an das Spendenkonto der

Pfarrcaritas überwiesen. Ein weiterer Teil von über 19.000 € wurde den direkt Betroffenen zur Verfügung gestellt. In Summe wurden mehr als 37.000 € für die Unwetterschäden bereitgestellt.

Raiffeisen Jugendsparen – Wir begleiten dich von Geburt an!

Von der Geburt bis zur Vollendung des zehnten Lebensjahres haben alle Kinder die Möglichkeit, ein Sumsi-Sparbuch zu eröffnen. Das Sparbuch ist generell eine einfache, greifbare und weit verbreitete Form des Sparens, welche Sicherheit und Flexibilität beinhaltet. Beim Sparbuch handelt es sich um ein **gebundenes (vinkuliertes) Sparbuch** mit einer Verzinsung von 0,75 % p.a., ohne Spesen und mit der Stempelsteuer zu Lasten der Raiffeisenkasse. Bei Eröffnung innerhalb des ersten Lebensjahres kommt das „**Neugeborenen-Paket**“ zur Anwendung. Es beinhaltet das Sumsi-Sparbuch mit einem Startkapital von 80,00 € und ein Baby-Fotoalbum. Wird im Laufe des ersten Lebensjahres zusätzlich ein **Pensionsfonds** für das Kind eröffnet, zahlt die Raiffeisenkasse Niederdorf 120,00 € als Eröffnungsgeschenk in den Fonds ein.

Der Pensionsfonds ist **das Produkt** für die Altersvorsorge, verbunden mit steuerlichen Vorteilen für Kind und Eltern. Gleichzeitig funktioniert der Pensionsfonds als „Bausparvertrag“ und das Land Südtirol fördert dies durch Vergabe von zinsbegünstigten Bauspardarlehen bis zum Doppelten des angesparten Kapitals.

Bei Eintritt in die Grundschule, also mit dem sechsten Lebensjahr, hat jedes Kind die Möglichkeit, am Sumsi-Punktesparen teil zu nehmen. Für fleißige Sparer, welche innerhalb eines Jahres vier Einzahlungen tätigen, hält die Raiffeisenkasse ein Geschenk bereit. Außerdem gibt es jeden Monat für die Kinder im Kindergarten und in der Grundschule ein neues Sumsi-Comic. Auch im Web hat die Biene Sumsi ihre Bühne: www.sumsi.com.

Das **Jugend-Ziel-Sparbuch** ist ein Sparbuch für Jugendliche von 11 bis 25 Jahren. Ein Sparbuch, das fürs Sparen belohnt indem die Verzinsung mit dem Ersparten steigt. Für dieselbe Altersgruppe ist es möglich, ein Kontokorrent zu eröffnen. Unsere **Jugend-Konten** unterscheiden sich in Junior- (bis 18 Jahre), Studenten- und Arbeitnehmerkonto. Die Konten sind jeweils mit entsprechenden Vorteilen ausgestattet und bieten auch die Möglichkeit, die Raiffeisen-App, Jiffy und das Raiffeisen Online-Banking ROB zu nutzen.

Gewinnspiel „Click & Win“

Am 06.12.2017 durften wir den glücklichen Siegern des Gewinnspiels "Click & Win" die Preise überreichen:

Karen Burger durfte sich über einen Bluetooth-Lautsprecher freuen, ebenso wie Thomas Putzer.

Elisabeth Ortner und Florian Weidacher haben einen Gutschein für einen Eintritt in einem der Südtiroler Hochseilgärten erhalten.

Die Raiffeisenkasse Niederdorf wünscht den Gewinnern viel Freude mit den Preisen.



Sparwoche 2017 und Weltspartag

In der Sparwoche, wo verstärkt unsere kleinen Sparer im Vordergrund stehen, werden während der ganzen Woche Luftballons sowie Geschenke an die Kinder verteilt. Am Weltspartag laden wir zudem alle unsere Mitglieder und Kunden zum Buffet am Hauptsitz und in der Geschäftsstelle Prags ein. Es ist mittlerweile in der Raiffeisenkasse Niederdorf zur Tradition geworden, dass in der Sparwoche eine Klasse der Grundschulen von Niederdorf und Prags den Hauptsitz bzw. die Geschäftsstelle Prags besucht. Die Kinder werden durch die Räumlichkeiten der Bank geführt, Schalterabläufe und verschiedene Geräte werden vorgeführt, wodurch die Kinder einen kleinen Einblick in den Bank-Alltag erhalten. Höhepunkt eines jeden Besuches ist die Besichtigung der Tresoranlagen; die riesige Panzertür mit dem Stahlgitter beeindruckt die Kleinen sehr. Für die kleinen Sparer ist es sehr interessant zu sehen, was mit ihrem ersparten Geld geschieht und wo es aufbewahrt wird. Bei einer kleinen Stärkung erhalten die jungen Kunden noch Antwort auf all ihre Fragen rund um Geld und Bank, wobei sich manche interessante Diskussion ergibt.



47. Raiffeisen Jugendwettbewerb

„FREUNDSCHAFT IST.....BUNT!“

Der Raiffeisen-Jugendwettbewerb ist schon seit 46 Jahren fixer Bestandteil im Schulkalender der Grundschulen von Niederdorf und Prags und wurde in den letzten 12 Jahren vom Aktionsleiter Günther Rabensteiner organisiert bzw. gestaltet. Beim letzten Wettbewerb wurden 126 kleine Kunstwerke eingereicht, wobei eine Fachjury jeweils zwei Siegerbilder pro Klasse und Schule auswählte. Bei der Abschlussveranstaltung am 06.06.2017 nahmen die freudestrahlenden Sieger ihre schönen Preise, die von der Raiffeisenkasse zur Verfügung gestellt und von den Ehrengästen überreicht wurden, unter viel Applaus entgegen. Mit dem „Überraschungslied“, welches die Grundschule Prags dem Aktionsleiter Günther Rabensteiner für seine bevorstehende Pensionierung gewidmet hat, endete die Abschlussveranstaltung. Für jede abgegebene Zeichnung zahlt die Raiffeisenkasse 0,50 € in den Raiffeisen

Hilfsfond ein. 13.000 eingereichte Zeichnungen ergaben eine Spende von 6.500 €, welche anlässlich der Schlussveranstaltung im Schloss Maretsch in Bozen dem Verein „Kinderherz“ überreicht wurde.





Alters- und Pensionsvorsorge



Aureo) deutlich an Volumen zulegen.

Die bei der Raiffeisenkasse in die Pensionsfonds eingeschriebenen Mitglieder erfreuen sich somit guter Ergebnisse in allen Investitionslinien. Mittlerweile sind alle davon überzeugt, dass die private Pensionsvorsorge als solche eine unverzichtbare Investition geworden ist und dies nicht nur wegen der Steuerersparnis bis zu 5.164 € jährlich, sondern auch wegen des Bausparens, sei es für sich selbst, als auch für die eigenen Kinder. Dank der zahlreichen Neuzugänge ist die Anzahl der eingeschriebenen Pensionsfonds-Mitglieder auf über 700 angewachsen und das verwaltete Volumen ist von 7.128.014 € auf 8.443.128 € gestiegen, was einem Zuwachs von 18,5 % entspricht.

Die Raiffeisenkasse hat im Jahr 2017 auch den Beratungsvertrag mit dem **Patronat SBR Sozialer Beratungsring** verlängert – damit können Mitglieder und Kunden weiterhin von dieser kostenlosen Dienstleistung profitieren. Die Sprechstunden im Bereich der Sozialfürsorge können jeden 3. Dienstag im Monat von 15,00 – 16,30 Uhr gegen Terminvereinbarung an unserem Sitz in Niederdorf beansprucht werden. Die Raiffeisenkasse betrachtet die Pensionsvorsorge als wichtige soziale Dienstleistung für Mitglieder und Kunden.



Wir bieten Unterstützung und Hilfestellung für Ihre persönliche Alters- und Pensionsvorsorge. Denn dadurch kann Altersarmut vermieden und finanzielle Unabhängigkeit erreicht werden. Die staatliche Rente wird in Zukunft nicht mehr ausreichen, um den Lebensstandard beizubehalten.

Raiffeisen Kulturhaus – Mitgliedersaal

Eine große Förderung unserer Mitglieder ist auch die Bereitstellung des Mitgliedersaales im Raiffeisen-Kulturhaus. Die intensive Nutzung kommt der gesamten Dorfgemeinschaft zugute. Der Saal wird den Vereinen kostenlos und ohne Berechnung der Reinigungsspesen zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2017 wurde das Raiffeisen-Kulturhaus 79 mal für verschiedene Veranstaltungen und Anlässe reserviert. Die Betriebskosten für das Jahr 2017 beliefen sich auf 13.833,15 €.

Kostenloser Verleih: neben dem Raiffeisen Kultursaal stellt die Raiffeisenkasse den örtlichen Vereinen und Organisationen eine Vielzahl von Gegenständen und Ressourcen kostenlos zur Verfügung, wie z. B. Ton- und Lautsprechanlage, Podien, Tische und Stühle, Rednerpult, Geschirr und dergleichen.

Kostenlose s/w Fotokopien: Großes Entgegenkommen zeigt die Raiffeisenkasse Niederdorf am Sitz und in der Servicestelle in Prags durch die kostenlose Bereitstellung der Fotokopiermaschinen im Schalterraum.



Bankautomation



Das Bancomatsystem wurde im Jahr 2017 wiederum stark genutzt. Am Geldautomat in Niederdorf und in der Servicestelle in Prags wurden insgesamt 5.687.817 € bei 33.011 Transaktionen behoben. Das macht einen Zuwachs von über 11 % zum Vorjahr aus. Im Durchschnitt entspricht dies 90 Behebungen pro Tag und 172 € pro Behebung. Insgesamt wurden über den Bancomat 86.600 € für 3.066 Handtelefon-Aufladungen verbucht. **POS-Zahlungssysteme:** im Jahr 2017 wurden 109.395 Operationen bei einem Umsatz von 20,58 Mio. € an POS-Geräten, welche von unserer Raiffeisenkasse ausgegeben wurden, durchgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Umsatz im Jahr 2017 um 22,93 % angestiegen. Dies entspricht einem durchschnittlichen Nutzungsbetrag von 188 € pro POS-Zahlung.

Insgesamt sind 102 von unserer Raiffeisenkasse ausgegebene POS-Geräte in Betrieb.

Allianz  Subalpina



Raiffeisen  Versicherungsdienst



Raiffeisen-Versicherungsdienst

Seit Jahrzehnten bildet der Raiffeisen-Versicherungsdienst RVD einen festen Bestandteil der Geschäftstätigkeit der Raiffeisenkasse Niederdorf. Vermittelt werden vorrangig Produkte in den Bereichen Sach-, Personen- und Lebensversicherungen unserer Versicherungspartner Assimoco und Assimoco Vita, Allianz sowie Rechtsschutzversicherungen der Gesellschaften DAS und Allianz.

Die gesamten Prämieinnahmen für das Jahr 2017 beliefen sich auf 875.238 €. Davon entfallen auf den Bereich Lebensversicherungen 230.945 €, auf die Sachversicherungen (Unfall, Krankheit, Feuer, Haftpflicht usw.) 306.488 € und auf den Bereich Autoversicherungen 337.805 €. Unsere Kunden schätzen es, dass sie alle Angelegenheiten, welche den Versicherungsbereich betreffen, in Ihrer Raiffeisenkasse vor Ort ohne Zeitverlust und lange Wege abwickeln können. Sie werden von fachlich geschulten Mitarbeitern kompetent beraten und bedient. Durch ermäßigte Tarife haben besonders unsere Mitglieder zusätzliche Vorteile.



Neues Authentifizierungssystem

Seit Kurzem können Sie die Zugangsdaten für das Raiffeisen Online Banking auch bequem über die neue App „Raiffeisen-ID“ mit dem eigenen Smartphone bestätigen oder mit einem neuen einfachen Lesegerät.

Möglich macht dies das Authentifizierungsverfahren per Farbmatrix, ein innovatives System für Login und Freigabe von Banktransaktionen. Die Südtiroler Raiffeisenkassen sind die ersten Banken Italiens, welche dieses innovative System einsetzen, das auf modernste technische Sicherheitsvorkehrungen setzt.

MEHR SICHERHEIT UND KOMFORT

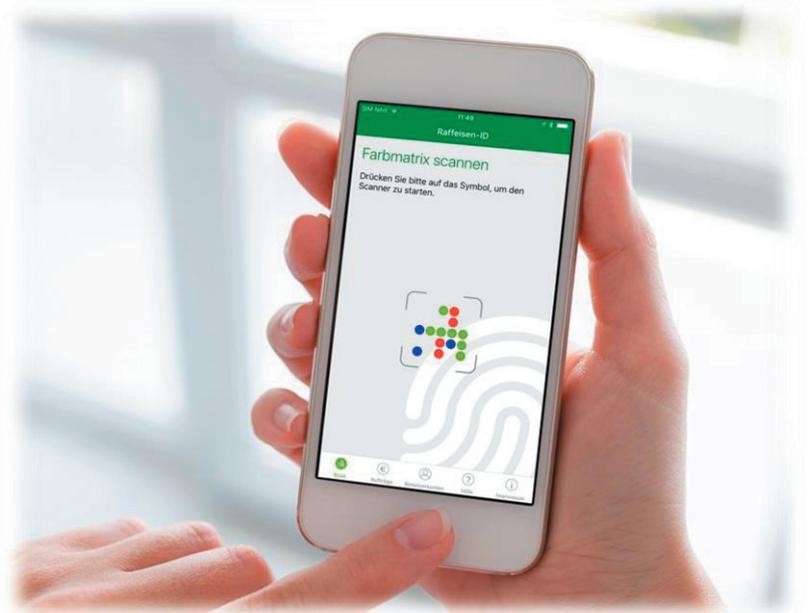
Mit dem neuen Lesegerät oder dem eigenen Smartphone über die App „Raiffeisen-ID“ scannen Sie eine Farbmatrix, ähnlich wie bei einem QR-Code, die in verschlüsselter Form die Auftragsdaten sowie die Transaktionsnummer enthält. Dadurch erhalten Sie ein einmalig generiertes Password, welches Sie zur Auftragsfreigabe im Online Banking eingeben.

Entscheiden Sie sich für den Zugang über das eigene Smartphone, können Sie das Scannen der Farbmatrix überspringen, indem Sie die Push-Nachrichten aktivieren. So erhalten Sie alle Daten für Login oder Bankoperationen direkt über die Push-Nachricht und geben diese ganz einfach per Fingerabdruck oder Eingabe eines PIN's frei.

SIE NUTZEN BEREITS RAIFFEISEN ONLINE BANKING UND MÖCHTEN AUF DAS NEUE ZUGANGSSYSTEM UMSTEIGEN?

Ganz einfach: Sie entscheiden sich entweder für das neue Lesegerät oder das eigene Smartphone. Für die Aktivierung wenden Sie sich an Ihren Berater in der Raiffeisenkasse. Falls Sie das eigene Smartphone benutzen möchten, können Sie das neue Zugangssystem direkt in Ihrem Raiffeisen Online Banking freischalten. Laden Sie sich hierzu die App „Raiffeisen-ID“ herunter und registrieren einmalig Ihr Smartphone.

Für die einmalige Registrierung erhalten Sie eine Lizenznummer und einen Registrierungscode mit denen Sie sich auf der [Webseite www.raiffeisen.it/registrierung](http://www.raiffeisen.it/registrierung) registrieren. Und los geht's!



**App „Raiffeisen-ID“
und neues Lesegerät**





Schlusswort

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitgliedern und Kunden für die Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen im abgelaufenen Geschäftsjahr unserer Raiffeisenkasse. Ein besonderer Dank gilt dem Aufsichtsrat und dem Geschäftsführer mit allen Mitarbeitern für ihren Einsatz und für die erbrachten Leistungen.

Als heimische Genossenschaftsbank der Niederdorfer und Pragser sind wir weiterhin bemüht, Bankdienstleistungen von hoher Qualität und zu optimalen Bedingungen zu bieten, zuverlässig und diskret, zum Wohl unserer Wirtschaft und Gemeinschaft.

Ihr Vertrauen, werte Mitglieder und Kunden, ist uns Auftrag und Verpflichtung.

Für den Verwaltungsrat

Max Brunner

Obmann

Unsere Geschäftsstellen und Öffnungszeiten:

Hauptsitz:

Hans-Wassermann-Str. 4

39039 Niederdorf

Tel. 0474/745134

Fax 0474/745297

E-Mail: rk.niederdorf@raiffeisen.it

Pec-Mail: pec08302@raiffeisen-legalmail.it

www.raiffeisen.it/niederdorf

Servicestelle Prags:

Innerprags 40

39030 Prags

Tel. 0474/748615

Fax 0474/748777

Mo - Fr: 08.00 – 12.30 Uhr

Mo – Fr: 08.15 – 12.15 Uhr

Nachmittag

Mo – Di – Mi – Fr: 15.00 – 16.30 Uhr

Do: 16.30 – 18.30 Uhr

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung!



Mitgliederausflug nach Laas 2017



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Niederdorf